

II-4021 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1974/15

1982-06-29

A N F R A G E

der Abgeordneten HEINZINGER
und Genossen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Überstunden

Das Vorhaben der Bundesregierung, im Stellenplan und bei den Überstunden Einsparungen zu erzielen, ist dem Grunde nach zu begrüßen. Eine wichtige Aufgabe der Opposition ist es aber, dafür zu sorgen, daß diese Einsparungen an den richtigen Stellen ansetzen. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, daß insbesondere in den Sekretariaten der Bundesminister und der Staatssekretäre unverhältnismäßig viele Überstunden verrechnet werden. Eine Reduzierung der Überstunden (ohne Zuweisung neuen Personals) müßte vor allem dort einsetzen, weil dieses Personal weniger mit Sachfragen als vielmehr mit politischen Aufgaben betraut ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Justiz nachstehende

A n f r a g e :

1. Wieviele Dienstnehmer (VB, Beamte, Arbeitsverleihverträge) sind in Ihrem Sekretariat beschäftigt (gegliedert nach Verw.- (Entl.) Gruppen)?

- 2 -

2. Wieviele Dienstnehmer im Büro des Bundesministers leisten Überstunden, getrennt nach folgenden Kategorien:

- a) Dienstnehmer mit 0 - 200 Überstunden/Jahr
- b) - " - 200 - 400 - " -
- c) - " - 400 - 700 - " -
- d) - " - 700 - 1000 - " -
- e) - " - über 1000 - " - ?

In welchem Ausmaß wurden diese Überstunden gekürzt?

3. Wie hoch liegt die jährliche Überstundenanzahl bei Dienstnehmern (VB, Beamte, Arbeitsleihverträge), die nicht Ihrem Sekretariat angehören, und zwar getrennt nach folgenden Kategorien:

- a) über 1000 jährlich (welche Sektion, Abteilung)
- b) zwischen 600 - 1000 - " -
- c) - " - 300 - 600 - " -
- d) unter 300 - " - ?

Wie wird in diesen Fällen mit Kürzungen in Ihrem Ressort vorgegangen?